

Herren Bezirksklasse Gr.1

SpVgg Stetten : TSV Wendlingen II
Freitag, 23.02.2024, 20:00 Uhr

Harte Arbeit für den TSV Wendlingen II

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des TSV Wendlingen II am Freitagabend in den Armen: Csaki / Schatton hatten gerade ihr Doppel gewonnen und nach über 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 7:9-Endstand (31:36 Sätze) in der Herren Bezirksklasse Gr.1 Partie gegen die SpVgg Stetten gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Eine überzeugende Leistung zeigten an diesem Tag Csaki und Schatton, die in ihren Spielen souverän agierten und ohne Niederlage blieben.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Beim Sieg in vier Sätzen konnten Schmidt / Frieß nur den ersten Satz nicht gewinnen und trugen sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Nach gewonnenem ersten Satz gaben wenig später Frank / Widmann das Spiel gegen Csaki / Schatton noch aus der Hand und verloren mit 1:3. Keinen Punkt beisteuern konnten Wiedmaier / Kaiser im Spiel gegen Driemel / Litau, das 0:3 verloren ging. Da war final wirklich nichts zu holen. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Trotz 1:0 Satzführung und ebenbürtigen Spielstärkekoeffizienten verlor Andreas Schmidt sein Spiel gegen Sven Schatton letztlich mit 11:5, 10:12, 7:11, 8:11. Lange umkämpft war die Partie zwischen Andreas Frieß und Christian Csaki, ehe sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte und Csaki seine Favoritenrolle somit untermauern konnte. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an der Reihe. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Philipp Wiedmaier und Hans-Peter Kühn, die Philipp Wiedmaier letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Katja Frank war in der Partie gegen Michael Anders nicht zu stoppen und gewann recht klar mit 3:0. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Daniel Litau zunächst nicht gut aus, so gewann Peter Widmann im Anschluss die Folgesätze und damit die gesamte Partie. Sebastian Kaiser versäumte es indes mit einem 1:3 gegen Jonas Driemel, einen Punkt für sein Team zu erringen. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler der SpVgg Stetten und des TSV Wendlingen II. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Andreas Schmidt seinem Gegner Christian Csaki letztlich beim 1:3 nicht gefährlich werden. Lange umkämpft war am Nachbartisch das im Voraus gemäß der Maßzahl für die Spielstärke als ausgeglichen erwartete Match zwischen Andreas Frieß und Sven Schatton, bevor sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Philipp Wiedmaier bezwang anschließend Michael Anders in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 13:2 für Wiedmaier und 6:3 für Anders seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Mittlerweile stand es damit 5:7. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Katja Frank und Hans-Peter Kühn, das Katja Frank letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. 12:9 (Frank) bzw. 7:13 (Kühn) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Mit 3:1 hatte Peter Widmann im Doppel gegen Jonas Driemel die Nase vorn und bestätigte somit seine Favoritenrolle vor der Partie. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Widmann nun bei 10:3, während Driemel bislang 2 Siege und 2 Niederlagen zu verzeichnen hat. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Sebastian Kaiser gegen Daniel Litau. Bevor die beiden Doppel final

gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussspiel war die Spannung nun zu greifen. Nur einen Satzerfolg verbuchten Schmidt / Frieß bei ihrer Pleite gegen Csaki / Schatton. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TSV Wendlingen II war unter Dach und Fach.

Nach diesem Ergebnis weist die SpVgg Stetten nun ein Punktekonto von 15:11 Punkten auf, während der TSV Wendlingen II vor dem nächsten Spiel, das am 01.03.2024 gegen den TV Reichenbach ansteht, 14:10 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft der SpVgg Stetten bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 02.03.2024 gegen den TTC Esslingen.

Statistik:

SpVgg Stetten

Doppel: Schmidt / Frieß 1:1, Frank / Widmann 0:1, Wiedmaier / Kaiser 0:1

Einzel: A. Schmidt 0:2, A. Frieß 0:2, P. Wiedmaier 2:0, K. Frank 2:0, P. Widmann 2:0, S. Kaiser 0:2

TSV Wendlingen II

Doppel: Csaki / Schatton 2:0, Anders / Kühn 0:1, Driemel / Litau 1:0

Einzel: C. Csaki 2:0, S. Schatton 2:0, M. Anders 0:2, H. Kühn 0:2, J. Driemel 1:1, D. Litau 1:1